

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT DER GOLFSPIELER MIT BEHINDERUNG

Großes Golf im GC Maxlrain

Die vierte Ausgabe der HVB Internationalen Bayerischen Meisterschaft der Golfspieler mit Behinderung fand Ende September im GC Schloss Maxlrain statt. Der Bayerische Golfverband begrüßte 42 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Slowenien.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden die Bayerischen Meister nicht mehr in den einzelnen Behinderungsklassen ermittelt sondern nach Handicap-Klassen. In vier Handicap-Klassen und einer zusätzlichen Sonderklasse für Rollstuhlfahrer spielten die Teilnehmer um die Bayerischen Meistertitel.

In der Klasse A gewann Andreas Sühli von der GR Augsburg mit 52 Bruttopunkten seinen dritten Titel in vier Jahren. Die Klasse B dominierte der Slowene Marjan Gavez aus dem GC Ptuj. Mit 22

Punkten durfte sich BGV-Vizepräsident Dr. Werner Proebstl aus dem GC Starnberg über den Titel in der Klasse C freuen. Peter Schulz vom GC Schloss Maxlrain machte sich seinen Heimvorteil zunutze und siegte mit 7 Bruttopunkten in der HCP-Klasse D. Zusätzlich gab es noch eine Sonderwertung für die Rollstuhlfahrer, die Gerhard Czerwionka vom GC Landshut mit 11 Bruttopunkten gewann.

Werner Proebstl lobte die freiwilligen Helferinnen und Helfer der HypoVereinsbank, die sich am Wochenende ehrenamtlich engagierten, sowie das Engagement des Hauptsponsors. Ein großer Dank galt auch der Stiftung MyHandicap. Als größte Onlineplattform für Menschen mit Behinderung und schwerer Krankheit stellten sie die Halfway-Verpflegung zur Verfügung. Landrat Wolfgang Berthaler kam als Gast zur Siegerehrung und würdigte die Leistungen aller Teilnehmer.



Jason Lusty (Leiter Marketing Deutschland Audi), Iveta und Ralf Kreisig

AUDI QUATTRO CUP

Deutschlandsieger stehen fest

Mehr als 240 Amateurgolfer haben beim Deutschlandfinale des Audi quattro Cup die Besten unter sich ausgespielt. Im Golfresort Berlin Scharmützelsee setzten sich die Duos Kay Schulz/Matthias Cordes (Golfclub Bayreuth) sowie Ralf und Iveta Kreisig (Golfclub Schultenhof Peckeloh) durch. Damit sicherten sie sich die begehrten Tickets für das Weltfinale ab dem 1. Dezember in Cabo San Lucas (Mexiko).

Die Qualifikation für das nationale Finale des Audi quattro Cup startete bereits Anfang Mai: An den 121 Ausscheidungsturnieren nahmen deutschlandweit rund 13.000 Amateurgolfer teil. Eingeladen hatten diverse Audi-Partner, die Teams bestanden jeweils aus zwei Spielern. Ab Ende August traten die 240 Vorrunden-Sieger dann auf dem Arnold-Palmer-Platz in Berlin gegeneinander an. Als nächstes spielen sie um den Gesamtsieg des Audi quattro Cup. Das Weltfinale findet vom 1. bis 5. Dezember auf dem Quivira Golf Course im mexikanischen Cabo San Lucas statt.

Mit seiner mehr als 25 Jahre langen Geschichte hat sich der Audi quattro Cup als eine internationale Institution im Amateur-Golfsport etabliert. „Ich bin jedes Mal aufs Neue beeindruckt, wie viele Teilnehmer die Serie anlockt und mit welcher Begeisterung die Spieler dabei sind“, sagt Johannes Polgar, Sportmarketing Vertrieb Deutschland der AUDI AG.

Abseits von Greens und Fairways bot Gastgeber Audi beim Deutschlandfinale des Audi quattro Cup ein breit gefächertes Programm: Teilnehmer und Gäste sahen Golf-Vorführungen, erlebten eine Auswahl der aktuellen Modellpalette, konfigurierten ihren Wunsch-Audi mit einer Virtual-Reality-Brille oder traten bei einer Segelregatta auf dem Scharmützelsee gegeneinander an. Die Turnierteilnehmer spielten außerdem um einen neuen Audi Q2, der für ein Hole-in-one an Loch 11 ausgelobt war. Das Auto blieb jedoch ohne neuen Besitzer, der Traumschlag gelang keinem der Golfer.



JUBILÄUM DER DEKA GOLF-CUP FINALS 2017

Hole-in-one für Tobi Angerer

Knapp 160 Golfer waren in diesem Jahr in den GC Neuhofer vor den Toren Frankfurts gekommen, um an den Deka Golf-Cup Finals teilzunehmen. Eingeteilt in die Regionen Nord und Süd kämpften die Finalisten um die begehrten Finaltröphäen und so mancher träumte sicher auch von einer Traumreise zu den Olympischen Spielen nach Tokio 2020.

Bereits in den Einspielerunden war die Überraschung groß, als Handball Welt- und Europameister Christian Schwarzer und Ski-Langlauflegende Tobias Angerer den Platz betreten. Als Partner des DOSB hatte die Deka die Überraschungsgäste exklusiv zu einem Duell mit den Finalisten geladen. An einem Par 3 des Parkland-Course galt es, den eigenen Ball näher an der Fahne zu platzieren als den Abschlag des Olympioniken. Beide Spitzensportler zeigten golferisches Können und konnten finalübergreifend lediglich von knapp zwanzig Teilnehmern bezwungen werden. Ein ganz persönliches



Highlight feierte Tobias Angerer, dem das erste Ass seiner Golfkarriere gelang – was eine spontane Tanz- und Jubeleinlage auf der Tee-Box zur Folge hatte. Neben diesem Sensationsschlag berichteten die Olympioniken ganz persönlich über Kurioses, die zahlreichen Erfolge ihrer Karriere und nahmen so die Finalisten mit auf eine sportliche Erlebnisreise. Gemeinsam mit den Flights spielten sie das Par 3 und standen auch bei der Abendveranstaltung Rede und Antwort.

Am Turniertag selbst wurde zum fünfzehnjährigen Jubiläum der Turnierserie die Region, beziehungsweise die Stadt Frankfurt als Hauptsitz der Deka Zentrale, thematisch in den Mittelpunkt gerückt. Neben einer auf Hessen abgestimmten Dekoration hatten auch die Sonderwertungen stets Bezug zum regionalen Umfeld der Bank. So mussten die Finalisten beim modifizierten Longest Drive einen Korridor zwischen dem modellierten Messeturm und dem Trianon Hochhaus der Deka passieren oder am „19. Loch“ ihren Putt in einem Apfelweimbembel versenken.

Dass es die Teilnehmer mit einem sportlich anspruchsvollen Golfplatz zu tun hatten, verdeutlicht ein Blick auf die Ergebnisliste. Trotz guter Bedingungen an beiden Finalwochenenden gelang es lediglich sieben Golferinnen und Golfern, ihr Handicap zu verbessern. Eine dieser Unterspielungen glückte der Bruttosiegerin Carolin Burkei vom GC Nahetal mit 38 Netto- und 29 Bruttopunkten beim Finale Nord. Den Tagessieg der Herren sicherte sich Nils Brodersen vom GC Tietlingen mit starken 35 Bruttopunkten. Im Südgipfel erspielten sich Veronika de Bochanovits vom Würzburger GC (29 Bruttopunkte) und Gregor Hagedorn vom GC Hohenstaufen (27 Bruttopunkte) den Platz an der Sonne. Die Teamwertungen sicherten sich die Sparkasse Lüneburg am ersten Finalwochenende, die Mannschaft der Sparkasse Hohenlohekreis konnte das zweite Finale für sich entscheiden.

Den Hauptpreis der Finalverlosung, eine Reise zu den Olympischen Spielen nach Tokio 2020, gewannen Klaus Wallraff und Stefan Ossenkop, die nun voller Vorfreude auf ihr ganz persönliches Olympiaerlebnis in drei Jahren blicken.



LÄNDERVERGLEICH BAYERN GEGEN ÖSTERREICH

Weiß-Blau triumphiert über Rot-Weiß-Rot

42 Journalisten aus Bayern und Österreich waren dem Ruf des Presse Golf Clubs (PGC) und Media Golf Austria gefolgt und Mitte September im GC Zillertal Uderns gegeneinander an den Abschlag gegangen.

Angeführt von Peter von Oppen deklassierte die weiß-blaue Delegation um GOLfaktuell-Redakteur Christian Fellner die rot-weiß-rote Mannschaft und holte mit einem deutlichem Vorsprung von 17 Punkten klar und deutlich den begehrten Wanderpokal. Bereits seit 25 Jahren gibt es diesen Länderkampf – zum Jubiläum diesmal also mit dem besseren Ende für Bayern.



HYBRID-SUPERSPORTLER BMW i8 ALS SONDERPREIS

BMW unterstützt „Martin Kaymer Helianthus Stiftung“

Martin Kaymer ist nicht nur der erfolgreichste Golf-Pro Deutschlands, sondern er setzt sich mit seiner „Martin Kaymer Helianthus Stiftung“ auch für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein.



Mitte September lud er zahlreiche Freunde und Partner zum Charity-Turnier zugunsten seiner Stiftung ein. Austragungsort war der Golfclub Mettmann, in dem Kaymer seine Golfkarriere begann und Ehrenmitglied ist. BMW unterstützte das Benefiz-Event mit attraktiven Preisen.

Ein BMW i8 für drei Monate war der besondere Hole-in-one-Preis bei der „Beat the Pro“-Challenge am neunten Loch. Dort trat Kaymer gegen die Teilnehmer an. Da es dabei keinem Spieler gelang, auf dem Par 3 mit einem Schlag einzulochen, wurde der BMW i8 zum Hauptpreis bei der Charity-Verlosung am Abend. Auch der zweite BMW-Preis war ein echtes Highlight: Ein glücklicher Gewinner konnte sich über einen Pro-Am-Startplatz bei der BMW International Open 2018 in Pulheim freuen (21. bis 24. Juni 2018).

„Ich freue mich sehr und bin dankbar dafür, dass BMW sich am Charity-Turnier zugunsten meiner ‚Martin Kaymer Helianthus Stiftung‘ beteiligt hat. Der BMW i8 als Hauptpreis war definitiv etwas ganz Besonderes“, sagte Martin Kaymer, der privat in einem BMW X5 M** unterwegs ist. „Es war ein toller Tag, und ich bin stolz darauf, dass ich mit meinem Turnier in meine Heimat zurückgekommen bin. Ich hatte in meinem Leben viel Glück, und mit meiner Stiftung möchte ich der Gesellschaft etwas zurückgeben. Ich möchte benachteiligten Kindern

und Jugendlichen Träume, Chancen und Perspektiven aufzeigen. Eine große Rolle spielt dabei der Sport, denn er verbindet und vermittelt uns Werte für das Leben. Diese Unterstützung der Kinder und ihrer Familien liegt mir sehr am Herzen. Ein Event wie dieses Charity-Turnier hilft uns dabei, Gutes zu bewirken.“

„Martin Kaymer ist mehr als ein erfolgreicher Golfer“, erklärte Christian Masanz, Leiter BMW Golfsport Marketing. „Abseits des Fairways ist er mit seiner Stiftung sozial engagiert. Es ist ihm wichtig, etwas zu bewegen und Kindern und Jugendlichen auf dem Weg in ihre Zukunft zu helfen. Wir freuen

„Ich hatte in meinem Leben viel Glück, und mit meiner Stiftung möchte ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.“

uns, dabei unseren Beitrag zu leisten, und haben deshalb gerne zugesagt, als er uns um Unterstützung für sein Charity-Turnier bat. Wir haben ein sehr freundschaftliches und kooperatives Verhältnis mit Martin, den wir schon in den Anfängen seiner Karriere unterstützt haben.“

Die „Martin Kaymer Helianthus Stiftung“ unterteilt sich in vier Bereiche: die Förderung der Jugendhilfe, die Förderung der Erziehung und Bildung, die Förderung des Sports sowie die Unterstützung von wirtschaftlich und persönlich hilfsbedürftigen Kindern.



BAYERISCHE LONG-DRIVE-MEISTERSCHAFT

Lange Drives im Münchner GC

Der Münchener GC und der Bayerische Golfverband (BGV) haben gerufen und Bayerns Longhitter sind gekommen. Mitte September fand zum ersten Mal die Bayerische Long-Drive-Meisterschaft statt – mit erstaunlichen 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Den Startschuss für die Long Drive Championship gaben um 11:30 Uhr Alexander Lange (Profi auf der European Long Drive Tour) und Isabel Gabsa (Proette auf der LET und LPGA). Als weiteres Highlight lieferten sich Thomas Müller und Alexander Lange ein kleines Match, bei dem Alexander Lange allerdings leer ausging. Mit immerhin 280 Metern zeigte der Fußballweltmeister, dass er auch im Golf gut mithalten kann, und ließ seinen Kontrahenten um einige Meter zu kurz. Dieser hatte allerdings auch nur ein 2er Eisen in der Hand!

Gespielt wurde in sechs verschiedenen Altersklassen getrennt nach Damen und Herren. Für die Professionals gab es eine zusätzliche Wertung. Über drei Runden lief der Weg zum ersten Bayerischen Meistertitel im Long Drive. An insgesamt sechs Abschlagsboxen, die alle mit Trackmans zur Messung der Weite ausgestattet waren, wurde gedrivved, was das Zeug hält.

Im Finale traten dann jeweils die vier besten Damen und die sieben besten Herren altersklassenübergreifend gegeneinander an, um in fünf Runden die Sieger zu ermitteln. Theresa Reil siegte am Ende mit 249 Metern, bei den Herren schlug Martin Borgmeier 356 Meter. Bei den Professionals setzte sich Simon Fuchs vom GC Starnberg mit 324 Metern durch.

Für gute Stimmung sorgten die Golf Heroes mit Bernhard „Fleischi“ Fleischmann. Grillbuden und Getränkeständen luden ein, zudem konnten alle Teilnehmer und Zuschauer bei BGV-Partner Classic Club Repair Schläger und Driver testen und fitten lassen.



3. EUROMAUS CHARITY GOLFCUP

Der Europapark hilft

Mitte September fand bereits zum dritten Mal der Euromaus Charity Golfcup im Europa-Park Golfclub Breisgau in Herbolzheim-Tutschfelden statt.

Gespielt wurde sowohl auf dem Rebland Meisterschaftsplatz als auch auf dem Kurzplatz Heckenrose – je nach Geschmack 9 oder 18 Loch. Die „Swing to win“-Golfakademie bot für Anfänger zudem einen zweistündigen Schnupperkurs an. Die Startgelder und Spenden in Höhe von insgesamt 3.600 Euro wurden auch in diesem Jahr hälftig an die beiden gemeinnützigen Vereine „Santa Isabel e.V. – Hilfe für Kinder und Familien“ mit der ersten Vorsitzenden Marianne Mack und an „Einfach helfen e.V.“ mit der ersten Vorsitzenden Mauritia Mack übergeben. Beide Vereine unterstützen Menschen in der Region, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden und wegen Krankheit oder einem Schicksalsschlag dringend auf Hilfe angewiesen sind. Nach dem Turnier und der Siegerehrung konnten die Teilnehmer das Event bei einem gemeinsamen Buffet ausklingen lassen.



GOLFPLATZ THAILING UND GOLFPLATZ IFFELDORF

Die fantastischen Zwei

Wer sich jetzt noch nicht entschieden hat, in welchem Golfclub er 2018 spielen will, hat jetzt mehr als einen Grund: Mit nur einer Mitgliedschaft, entweder im Golfclub Thailing oder im Golfclub Iffeldorf, kann man ganzjährig auf beiden Anlagen spielen – auch am Wochenende. Und wer

jetzt sofort wechselt, der spielt bis zum Ende dieses Jahres kostenlos auf beiden Plätzen.

Der Golfplatz Thailing



In den letzten zwei Jahren wurde in beide 18-Loch-Anlagen sehr viel Geld, Zeit und Leidenschaft investiert. Wer in Thailing oder Iffeldorf auf die Runde

geht, der will nicht nur Golf spielen, sondern einen rundum schönen Tag erleben. Neben einer entspannten Atmosphäre kann man auf beiden Golfplätzen ein traumhaftes Alpenpanorama sowie eine gepflegte Gastronomie mit Flair und kulinarischen Highlights genießen.

Beide Partneranlagen sind nur knapp eine Autostunde voneinander entfernt: Der Golfplatz Thailing liegt im Ebersberger Forst, der Golfplatz Iffeldorf in der Nähe des Starnberger Sees, wunderschön eingebettet in die sanfte Voralpenlandschaft. Auf jeder Bahn eröffnen sich immer wieder neue Ausblicke auf die faszinierende Bergkulisse und schaffen so im Einklang mit der Natur eine erlebnisreiche Runde.

Beide Anlagen sind einzigartig und durchaus einen Kurzurlaub wert. International erfahrene Pros stehen den Mitgliedern für ihre Spielentwicklung zur Verfügung. Die Trainingszentren schaffen mit modernster Analysetechnik und gepflegten Übungsplätzen beste Voraussetzungen. Der 6-Loch-Kurzplatz in Thailing eignet sich ideal für Einsteiger und Spieler, die gerade ihre Platzreife gemacht haben.

Doch das ist noch nicht alles, denn mit einer Mitgliedschaft können die Mitglieder außerdem auf den Partneranlagen Golfplatz Steisslingen am Bodensee und dem Golfplatz Cleeborn in der Nähe von Heilbronn kostenlos spielen.

Herrlichen Bergblick bietet der Platz in Iffeldorf



11. TURNIER DER KREISSPARKASSE REUTLINGEN

Dank Deko: Klares Ja zum Golfclub

Wenn die Kreissparkasse Reutlingen zu ihrem alljährlichen Turnier lädt, hofft jeder, einen Startplatz zu erhalten. Mit 90 Teilnehmern war auch die 11. Auflage des Kreissparkassen-Turniers schon rein zahlenmäßig ein voller Erfolg.

Vor dem Start wurden die Eingeladenen aufs Freundlichste von den Damen der Sparkasse begrüßt und mit Geschenken bedacht. Einzig die äußeren Bedingungen waren nicht die besten – aber Golf ist und bleibt ein Freiluftsport.

Entschädigt wurden die Teilnehmer beim Halfway mit leckerem Essen aus der Küche des Clubwirts, Bruno „der Butler“.

Zu Beginn der Abendveranstaltung begrüßte Club-Präsident Udo Rogotzki die Gäste sowie Verantwortlichen des Geldinstituts. Er dankte der Kreissparkasse für die langjährige und außerordentlich starke Verbundenheit mit dem Golfclub. Michael Bläsius, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse, erwähnte in seiner Rede die besonderen Herausforderungen, denen sich die Banken wegen der Niedrigzinspolitik gegenübergestellt sehen. Nichtsdestotrotz werde man die Zusammenarbeit mit dem Golfclub in den nächsten Jahren fortsetzen. Möglich sei dies unter anderem durch die Unterstützung durch Deko-Investment. Dafür ernteten der KSK-Chef und Jochen Fischer von der Deko langanhaltenden Applaus.

Nach der Ehrung der Nettosieger folgte der Höhepunkt des Abends: Bruttosiegerin bei den Damen wurde mit 18 Punkten Sabine Baisch. „Nur“ 26 Bruttopunkte erzielte der Seriensieger der letzten Jahre bei den Herren, Florian Rauscher.

Die Langstrecken-Meisterin Sabrina Mockenhaupt nahm mit ihrem Lebensgefährten Kay Gregor am Kreissparkassenturnier teil. Für sie ist Golfen ein wunderbarer Ausgleich zum Leistungssport Laufen.



Dr. Hans-Dieter Cleven (li.) mit Marie Russi und Sascha Hehn



Sascha Hehn (Bildmitte mit Fahne) und die siegreiche Schweizer Mannschaft gehen baden

Traumschiff-Kapitän geht baden

Bei diesem Turnier gehen nicht die Verlierer, sondern die Sieger baden: Zum zweiten Mal in Folge holte sich die Schweizer Mannschaft beim im „Ryder Cup“-Modus ausgespielten Nationenkampf zwischen Deutschland und der Schweiz den Sieg und feierte den Erfolg mit dem schon traditionellen Sprung in den Swimming-Pool des Gutshof Penning.

Angeführt von Teamkapitän Fredy Mächler, der heuer in Vertretung von Olympiasieger Bernhard Russi zusammen mit dessen Frau Marie die Schweizer Mannschaft anführte, ließ das Team der Eidgenossen



UNSCHLAGBAR

Wenn Kinder der Schlag trifft

Jährlich erleiden ca. 300 Kinder und Jugendliche in Deutschland einen Schlaganfall – fast ein Drittel davon sind Neugeborene. So schätzen es die Experten ein. Es kann aber sein, dass die Dunkelziffer um einiges höher liegt. Denn noch immer wird nicht jeder Schlaganfall bei einem Kind diagnostiziert.

Das Projekt „Aktion Kinder Schlaganfall-Hilfe“ unterstützt Familien mit Kindern, die einen Schlaganfall erlitten haben. Die Erkrankung des Kindes lastet schwer auf den Kindern und ihren Familien. Es beginnt mit der Diagnose, die oft zu spät gestellt wird und geht

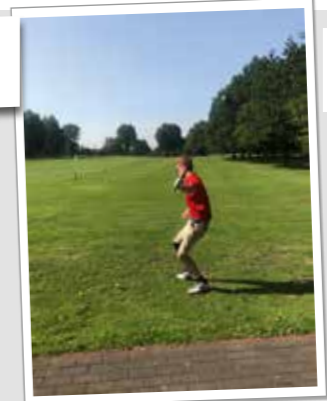
der deutschen Auswahl unter Kapitän Sascha Hehn keine Chance und gewann überlegen mit 37:23 Punkten. Der bekannte Schauspieler war kein Spielverderber und ging direkt im Anschluss an die Siegerehrung gemeinsam mit den Schweizer Freunden in voller Montur baden.

„Gratulation an Fredy und sein Team, das einen verdienten Sieg erspielt hat. Es waren zwei gelungene Tage, die beide Mannschaften sichtlich genossen haben, wie die freundschaftliche Atmosphäre und die geselligen Runden zeigen. Aber nächstes Jahr sind wir wieder mit dem Siegedran“, meinte der Traumschiff-Kapitän, der bereits seit einigen Jahren das deutsche Team anführt.

Ehe jedoch der Erfolg der Schweizer feststand und ausgelassen gefeiert werden konnte, stand jede Menge Golf auf dem Programm. Insgesamt hatten sich 40 Spieler pro Nation angemeldet, die an zwei Tagen auf den Meisterschaftsplätzen Brunnwies und Beckenbauer Golf Course nach Matchplay-Modus im Team und im

Einzel gegeneinander antraten. Nach dem ersten Tag und einer 11:8-Führung nach den Vierern sah es so aus, als könnten diesmal die Deutschen die Oberhand behalten. Aber die Eidgenossen erwischten einen sagenhaften zweiten Tag, gewannen 28 von 40 Einzel-Partien und machten erneut den viel umjubelten Auswärtssieg perfekt.

Neben Sport und Teamgeist bestimmten in bewährter Manier auch Spaß und freundschaftlicher Austausch den beliebten Länder-Vergleichskampf. So gab es am Vorabend des Turniers im Gutshof Uttlau einen zünftigen Nationenabend. Nach der ersten Runde feierten die Aktiven und ihre Gäste mit lukullischen Genüssen im Hotel Maximilian und nach Turnierende ausgelassen im Gutshof Penning – inklusive Sprung ins Wasser. „Es war einmal mehr ein gelungenes Event und einer der Höhepunkte einer abwechslungsreichen Turniersaison mit sehr gutem Zuspruch“, freute sich Geschäftsführer Andreas Gerleigner.



geprägten Alltag. Mit „UnSCHLAGbar“ wollen wir versuchen, die letzte emotionale Hürde zu nehmen und den Einstieg in diese wunderschöne Sportart etwas leichter zu machen.

Unser Premium-Partner GolPhin for Kids stellt allen Kindern und Jugendlichen, die an unserem Projekt teilnehmen möchten, die Golfschläger kostenlos für die ersten 12 Monate zur Verfügung. **Bewerbt Euch ganz einfach unter info@fairwaykids.de!** Wir freuen uns auf Euch.